

# Schweizer Umwelt-Etikette

Mit der Schweizer Umwelt-Etikette lassen sich Beschichtungsstoffe in einem transparenten und übersichtlichen Schema nach Kriterien von Gesundheits- und Umweltschutz, sowie der Gebrauchstauglichkeit einstufen.

## Geltungsbereiche

- UE I Wandfarben innen (2012)
- UE II Lacke, Holz- und Bodenbeschichtungen innen (2015)
- UE III Pastöse Putze und Spachtel (2016)
- UE IV Fassadenfarben (2018)
- UE V Lacke, Holz- und Bodenbeschichtungen aussen (2021)

## Einstufung

Jeder Geltungsbereich umfasst andere, auf die Produktgruppen abgestimmte Kriterien. Produkte der Kategorie A genügen den höchsten Anforderungen bei der Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit, während Produkte der Kategorie G keine der Kriterien erfüllen müssen.

## Beispiel: UE I Wandfarben innen

Kriterien/ Kategorie	wasser- verdünnbar / lösemittel- verdünnbar	aromaten- frei	kann- zeichnungs- frei	frei von Fleischzer- mitteln	VOC arm <sup>1)</sup>	VOC und SVOC frei	arm an sensibilisierenden, stark umweltschädig. u. CMR-Stoffen	> 95% aus nach- wachsenden Rohstoffen <sup>2)</sup>	Nachstrich- beständigkeit nach DIN 13300	Kontrast- verhältnis nach DIN 13300
A	ww	x	x	x	x	x	x	x	≤ 2	≤ 2
A-		x	x <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	k.A.	k.A.
B		x	x	x	x	x	x	x	≤ 3	≤ 2
C		x	x	x	x	x	x	x	≤ 3	≤ 3
D		x	x	x	x	x	x	x	≤ 5	≤ 4
E	lv	x							≤ 5	≤ 4
F		x			x				k.A.	k.A.
G									k.A.	k.A.

1) Die jeweiligen Grenzwerte sind im Reglement festgelegt.  
2) Definition laut Reglement: Nachwachsende Rohstoffe, mineralische Rohstoffe und Wasser.  
3) Sonderregelung für Kalkfarben: Kennzeichnung auf Arbeitsschutz beschränkt.

Der Einstufungsraaster dient der schnellen Übersicht. Die Kriterien werden im dazugehörigen Ausführungsreglement im Detail erörtert.

## Trägerschaft und Organisation

Die Umwelt-Etikette wird von der unabhängigen und nicht profitorientierten Schweizer Stiftung Farbe vergeben. Das Projekt ist breit abgestützt mit Verbänden, Behörden, Wissenschaft, Industrie und Anwendern. Damit wird sichergestellt, dass das System für alle Interessengruppen tragbar ist und ermöglicht es der Umwelt-Etikette sich laufend an neue Entwicklungen im Markt, regulatorischen Anforderungen und dem Stand der Technik anzupassen.

Die Mehrheit der im Schweizer Markt präsenten Produzenten und Handelsfirmen sind bereits Teilnehmer der Schweizer Stiftung Farbe und haben ihre Produkte einstufen lassen.

## Unsere Ziele – Ihr Nutzen

Einheitliches Umweltzeichen, breit akzeptiert  
→ Orientierung und Auswahlhilfe für Beschichtungen

Öffentliches Produktverzeichnis  
→ Vergleich aller angemeldeten Produkte

Nachvollziehbares Einstufungssystem  
→ Das richtige Produkt für Ihre Anwendung finden

Eindeutig definierte Kriterien zur Einstufung  
→ Transparenz und Verständlichkeit

Gebrauchstauglichkeit berücksichtigt  
→ Garantierte Qualität der Produkte

Zusammenarbeit mit allen Interessengruppen  
→ Breit abgestützt und akzeptiert bei Behörden, Politik, Industrie und Anwendern

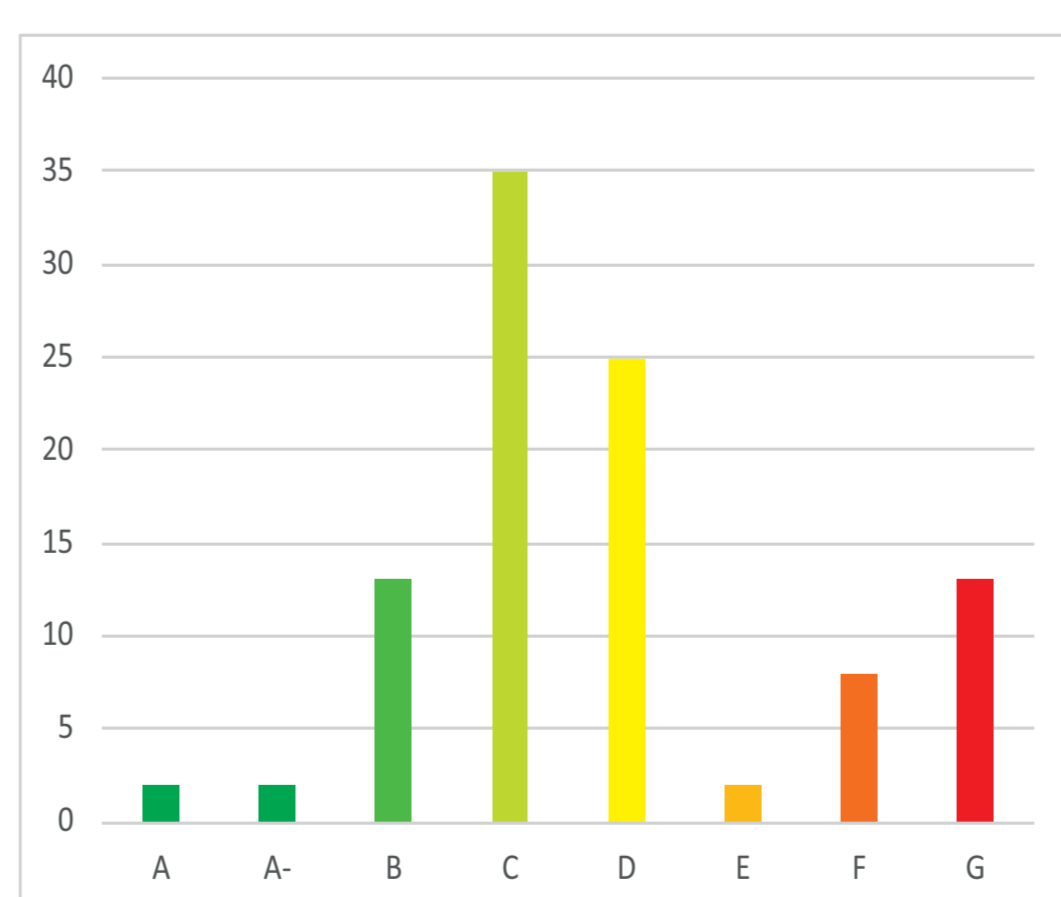
Gefahrenpotentiale aufzeigen  
→ Gesundheit und Umwelt schützen

Überwachung durch unabhängige Stiftung  
→ Zuverlässig und neutral

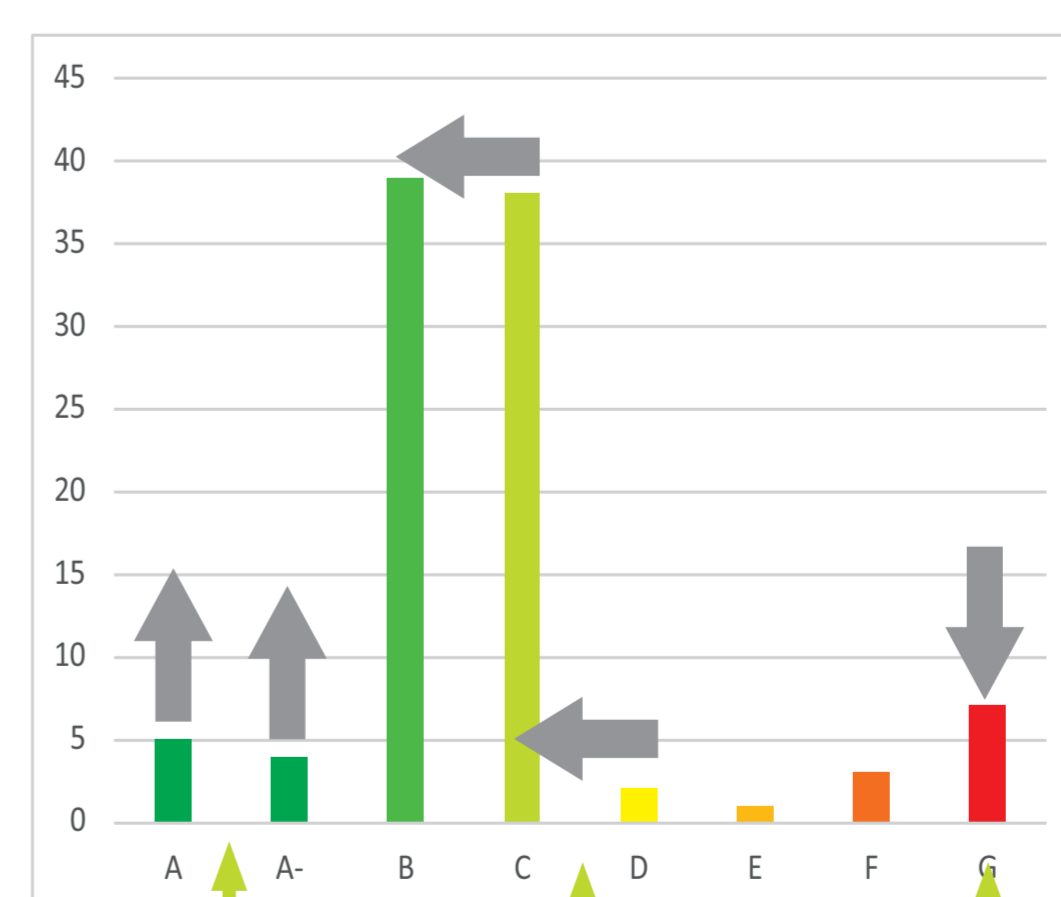
## Die Umwelt-Etikette bewegt den Markt

Entwicklung der prozentualen Anteile der verschiedenen Kategorien bei der UE I für Wandfarben innen

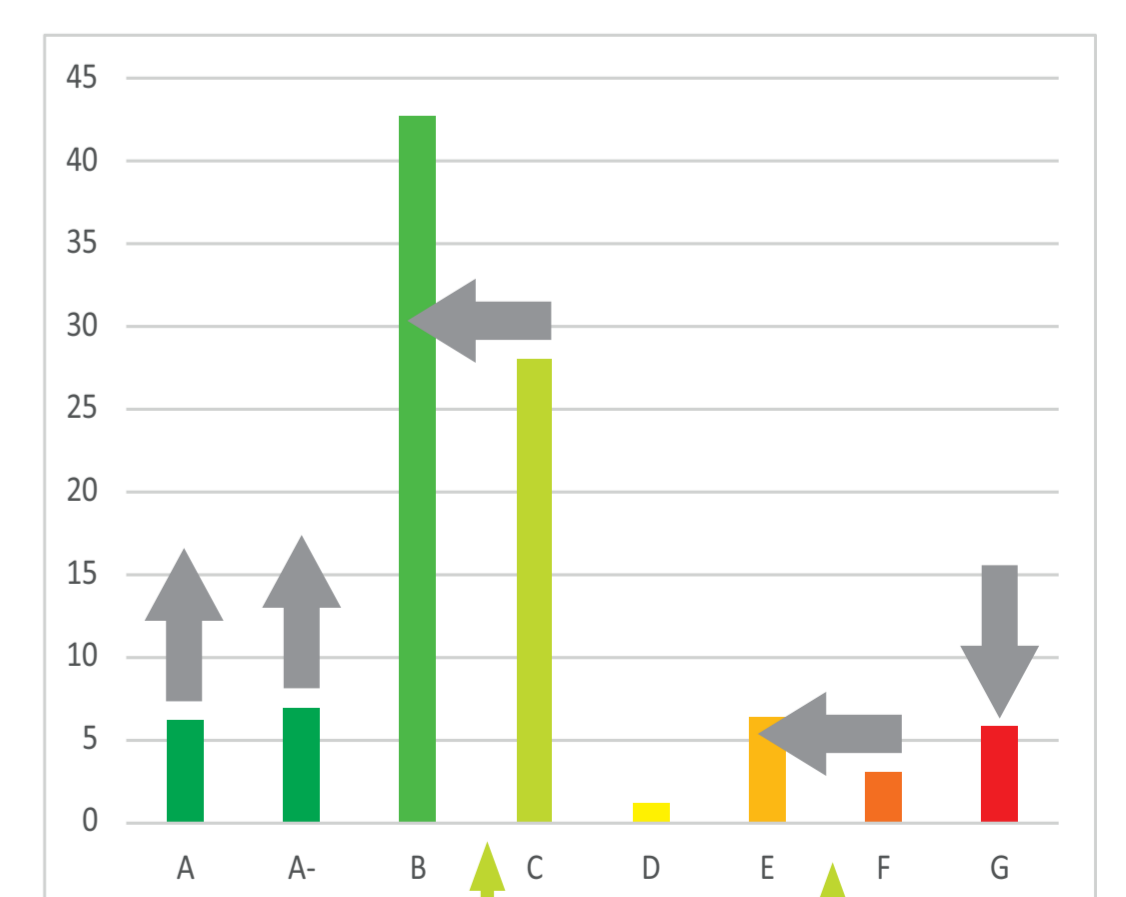
Voranmeldungen Sep 2011



Anmeldungen Feb 2014



Anmeldungen Feb 2020



Nachwachsende Rohstoffe

Reduktion VOC

Aromatenfrei

Reduktion sens. Stoffe und SVOC

weniger Lösemittel



SCHWEIZER  
STIFTUNG FARBE

Mehr Informationen unter [www.stiftungfarbe.org](http://www.stiftungfarbe.org)